

Wissenschaft und Hochschule

Im Hochschulbereich trägt die Kultusministerkonferenz durch Vereinbarungen und Herbeiführung eines abgestimmten Verwaltungshandelns zur Sicherung einer gemeinsamen Hochschulstruktur und deren Fortentwicklung bei. Die Kultusministerkonferenz ist dabei eingebunden in den grundlegenden Reformprozess, der sich seit einigen Jahren im deutschen Hochschulwesen vollzieht und der sowohl die Aufgaben der Hochschulen in Forschung und Lehre als auch die Rechte und Pflichten der Mitglieder der Hochschulen, die interne Organisation der Hochschulen, ihre Rechtsstellung und das Verhältnis Staat/Hochschule umfasst. Internationalisierung, Wettbewerb und Leistungsorientierung sind zu wesentlichen Faktoren bei der Steuerung und Finanzierung der Hochschulen geworden. Das Verhältnis Staat/Hochschule ist zunehmend geprägt durch Vereinbarungen über Zielvorgaben und Leistungsanforderungen, wachsende Gestaltungsfreiheit der Hochschulen bei der Realisierung der Ziele und Evaluation. Systemen der Leistungsbemessung kommt eine immer wichtigere Funktion zu.

Die Kultusministerkonferenz wirkt an dieser Entwicklung durch den Informationsaustausch zwischen den Ländern, gemeinsame Empfehlungen zu einzelnen Aspekten der Hochschulstrukturreform und - soweit im Sinne von Transparenz, Mobilität und Sicherung der Leistungsfähigkeit des Hochschulwesens erforderlich - durch länderübergreifende Vereinbarungen mit. Die Kultusministerkonferenz arbeitet dabei eng mit der [Hochschulrektorenkonferenz](#), den Wissenschaftsorganisationen – insbesondere der [Deutschen Forschungsgemeinschaft](#), dem [Wissenschaftsrat](#) und der [Max-Planck-Gesellschaft](#) – sowie dem [Bund](#) zusammen.

Folgende Themen standen und stehen im Vordergrund der Beratungen in der Kultusministerkonferenz:

Qualitätssicherung im Hochschulbereich

[Studium und Prüfung](#)

- Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen
 - a.) [Strukturvorgaben für Bachelor- und Masterstudiengänge](#)
 - b.) [Bachelor und Master im öffentlichen Dienst](#)
- Akkreditierung

[Studentische Angelegenheiten/Hochschulzulassung](#)

- [Hochschulzulassung/Stärkung des Auswahlrechts der Hochschulen](#)
- [Weiterentwicklung der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen](#)
- [Weiterentwicklung des Kapazitätsrechts](#)
- [Studiengebühren](#)

[Dienstrecht und Besoldung](#)

[Hochschulmedizin](#)

- [→ Krankenhausfinanzierungsrecht – Einführung eines neuen Entgelt- und Vergütungssystems \(DRG\) - Fallpauschalengesetz -](#)
- [→ Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin](#)

[→ Bibliotheken](#)

- [→ Kompetenznetzwerk](#)

[→ Internationales](#)

- [→ Bologna-Folgeprozess](#)